

Landkreis Ludwigslust-Parchim
Herrn Kreistagspräsident
Olaf Steinberg
Putlitzer Straße 25
19370 Parchim

Datum: 27.08.2022

**Antrag der Fraktion der CDU, Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, SPD, Freier
Horizont/Freie Wähler und DIE LINKE:
„Verkehrswende einläuten – Schienenverkehre landkreisübergreifend und
durchgängig gestalten – Strategie zur Zukunft bezahlbarer und nachhaltiger
Mobilität für LUP erarbeiten - Südbahn als feste Größe stärken und einplanen“**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag möge beschließen:

1. Der Landkreis setzt sich für eine integrierte Verkehrsplanung für alle Bürger*innen ein, die einen gleichberechtigten Zugang zum Verkehrsnetz von jedem Punkt des Landkreises aus garantiert. Dabei sollen überregionale Linien durch den SPNV bedient werden, die Buslinien sollen im integrierten Verkehr regionale Destinationen und die Abdeckung des ländlichen Raumes sicherstellen.

Deswegen ist es im Interesse des Landkreises, durch die Mecklenburgische Südbahn die Anbindung an die Metropolen Berlin und Hamburg und damit an das bundesweite Fernverkehrsnetz herzustellen.

2. Der Kreistag begrüßt und unterstützt das Anliegen der Landkreise Ostprignitz-Ruppin und Prignitz, den Schienenpersonennahverkehr auf der gesamten Bahnstrecke von Neustadt (Dosse) über Pritzwalk-Meyenburg-Plau am See-Karow-Krakov bis nach Güstrow landkreis- und länderübergreifend im Zuge der neuen Klimapolitik und avisierten Verkehrswende mit guter Qualität und Nutzerfrequenz reaktivieren und ausbauen zu wollen.

Er fordert den Landrat deshalb auf, sich ebenfalls mit einem etwa gleichlautenden Schreiben an die Ministerpräsidentin der Forderung der beiden brandenburgischen Landräte, die insbesondere auf eine Verkehrsbestellung für den Abschnitt Meyenburg-Plau-Karow abzielt, anzuschließen und einen gemeinsamen Dialog dazu herbeizuführen.

3. Der Kreistag stellt fest, dass das derzeitige Angebot der Südbahn, die derzeitige alleinige Nutzung der "Nord-Süd-Strecke" über Plau am See und des Südbahnabschnitts Parchim-Plau mit einem saisonalen touristischen Zugbetrieb, völlig unzureichend ist.

Der Kreistag setzt sich daher für eine Qualitätsverbesserung im Personennahverkehr ein, ohne die der SPNV weder zur Umsetzung der angestrebten Verkehrswende geeignet ist, noch dazu beiträgt, den Erhalt der Eisenbahninfrastruktur in diesem Bereich zu sichern oder gar eine alltagstaugliche Nutzung der Bahn zu erlauben.

4. Der Kreistag beabsichtigt im Rahmen der Überarbeitung des Nahverkehrsplans durch den sich in Gründung befindlichen Verkehrsverbund Westmecklenburg, eine Strategie zur Zukunft bezahlbarer und nachhaltiger Mobilität für LUP und über die Kreisgrenzen hinaus, erarbeiten zu lassen.

Dabei soll der Nahverkehrsplan insbesondere die Ziele und Grundsätze des ÖPNVG M-V §2,

Abs. 4 und § 7, Abs. 4 und 5 berücksichtigen.

5. Der Kreistag wird an das zuständige Ministerium für Infrastruktur mit der Bitte herantreten, gemeinsam ein Konzept zu erarbeiten, mit dem es gelingt, den derzeitigen Südbahn-Saisonverkehr auf dem Streckenabschnitt Parchim über Lübz nach Karow und Plau stufenweise jährlich so weiterzuentwickeln und auszubauen, dass die Nutzerfrequenz regional zunehmend steigt und er bereits ab 2024 wieder in der Qualität eines ordentlichen, regelmäßigen Personennahverkehrs bestellt und der Streckenabschnitt Parchim-Karow-Malchow-Waren wieder durchgängig bedient wird.

Dabei soll das Bahnkreuz Karow reaktiviert und Plau am See deutlich besser über die Bahnstrecke angebunden werden. Als Grundlage sollen dabei die Vorschläge des in der gemeinsamen Sitzung von Wirtschafts- und Kreisentwicklungsausschuss am 30.09.2021 vorgestellten Konzepts (Südbahn/Verkehrskonzept Karower Kreuz) dienen. Förderprogramme des Bundes, wie etwa die Anschlussförderung des Eisenbahnbundesamtes, Mittel zur Reaktivierung von Bahnstrecken und die Möglichkeiten durch die Erhöhung der Regionalisierungsmittel sollen, auch vor dem Hintergrund notwendiger Investitionsbedarfe in die Schieneninfrastruktur, in die gemeinsamen Betrachtungen einbezogen werden.

6. Der Landrat wird beauftragt, Expertengespräche durchzuführen, in denen die unter Punkt 4 genannten Inhalte beraten und diskutiert und Lösungsvorschläge erarbeitet werden.

Hierbei sind auch der Güterverkehr und die neuesten Umwelt- und Klimaschutzaspekte hinreichend zu berücksichtigen.

Folgende Personen oder Institutionen sollen im Expertenrat vertreten sein:

- die Aufgabenträger ÖPNV der Landkreise LUP, MSE, LRO und PRI
- der Aufgabenträger SPNV vertreten durch die VMV
- GF der VLP
- Gutachter der Fahrplangesellschaft B&B mbH
- ein Vertreter des Wirtschaftsministeriums

Die Ergebnisse der Expertengespräche sollen dann im Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr, Bau und Tourismus präsentiert werden, um auf dieser Grundlage Empfehlungen für den Kreistag zu erarbeiten.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Bedeutung für den Landkreis / Ziele der Kreisentwicklung:

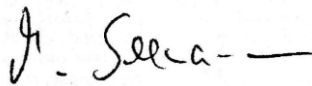
111 Der Landkreis bietet den Unternehmen attraktive Standortbedingungen
11101 Weiterentwicklung und Sicherung der Qualität der Infrastruktur
121 Der Landkreis gewinnt und bindet Arbeitskräfte an den Standort
121.1 Stärkung der Attraktivität des Arbeits- und Ausbildungsumfelds
13.1 Die Qualität der touristischen Infrastruktur ist bedarfsgerecht entwickelt und gesichert
13.1.1 Förderung der verkehrlichen Erreichbarkeit touristischer Anziehungspunkte
13.2. Die touristischen Angebote sind vernetzt und profiliert
21103 Sicherung nachhaltiger Strukturen der technischen Infrastruktur
232 Anpassung an den Klimawandel findet statt
232.1 Analyse zu den Anpassungsbedarfen an den Klimawandel und erste Weichenstellungen



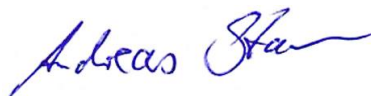
Christian Geier
und Fraktion



Ulrike Seemann-Katz
und Fraktion



Dr. Magret Seemann
und Fraktion



Andreas Sturm
und Fraktion



Heiko Böhringer
und Fraktion